



»Südliche Weinstraße und Pfälzerwald« - weiterführende Leseimpulse

zur Region

Politisch gesehen handelt es sich hier im wesentlichen um den Landkreis „Südliche Weinstraße“, die kreisfreie Stadt Landau inbegriffen. Abstecher führen nach Speyer, Karlsruhe und in das grenznahe Frankreich. Das ist eine Fläche, die in etwa 200.000 Einwohner auf ungefähr 700.000 qm umfasst und in der der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig ist. Weinbau und Forstwirtschaft dominieren darüber hinaus.

Die Pfälzer bilden eine homogene und eigenwillige Volksgruppe, die sich nicht nur durch ihre kulturell bedingte sympathische Mundart, sondern auch durch ihre außerordentliche Gastfreundlichkeit und ihre durch die jahrhundertlangen Spannungen zwischen Frankreich und Deutschland geprägte Heimatliebe auszeichnet.

Die Region ist voller kultureller Meilensteine, angefangen von den Spuren der keltischen Fliehburgen, des römischen Weinbaus, über die zahllose Dokumente der Karolinger, Salier und Staufer, später der Wittelsbacher, bis hin zu den impressionistischen Künstlern wie Max Slevogt. Harmonisch ergänzt sich hier die geschichtliche Kultur mit der Ess- und Trinkkultur. Im Bereich der Südlichen Weinstraße finden wir eine ganz spezielle Pfälzer Küche und eine Rebsortenvielfalt, wie sie es in Deutschland ihresgleichen sucht.

Zum Konzept

Das Buch enthält 66 Lieblingsplätze des Autors, der die Gegend seit über 30 Jahren bereist und sich inzwischen als „Wahlpfälzer“ bezeichnen darf. Auf Grund der enormen Bedeutung der Weinkultur werden außerdem 11 Weingüter vorgestellt, die jede in ihrer Art eine regionale Besonderheit aufweist. Der Leser wird nicht nur die Schönheit der Landschaft, den Wohlgeschmack der Weine und die Freundlichkeit der Pfälzer, sondern auch die geschichtlichen Hintergründe kennen lernen. Darüber hinaus werden Orte präsentiert, in denen er auf Grund der reichhaltigen Sagenwelt der Pfalz seiner Fantasie freien Lauf lassen kann.



Wein, Wald und Burgen sind das Charakteristische dieser einzigartigen Kulturlandschaft. Daher werden sie im Zentrum stehen. Dabei muss betont werden, dass es sich hier nicht um einen Wanderführer der traditionellen Art handelt. Bücher mit detaillierten Routenbeschreibungen gibt es für die Region genug. Im Unterschied zu diesen teilweise ausgezeichneten wandertechnischen Empfehlungen versteht sich dieses Buch gewissermaßen als Ergänzung für die Momente, in denen der Besucher zur Ruhe kommen will, die Seele baumeln lässt und sich auf literarische Weise in die Geschichte und die Atmosphäre seiner Wanderstation einleben oder bei einem Ausflug mit dem Auto kulturell erholen will. Nur wenige Lieblingsplätze müssen sich mit einer zeitlich nicht besonders anspruchsvollen Wanderung „erkämpft“ werden.

Wen will das Buch ansprechen?

Von daher richtet sich das Buch generell an alle, die einen kulturellen Anspruch an ihren Urlaub knüpfen, an Weinliebhaber ebenso wie an passionierte Wanderer, sich nicht nur mit dem Weg, sondern auch mit den Reizen des Zieles auseinandersetzen wollen. Dem Autor ist es wichtig, dabei auf eine ausgewogene Mischung der Altersgruppen zu achten. Junge Familien mit kleineren Kindern sollen ebenso ihre Lieblingsplätze erobern können, wie junggebliebene Middle-Ager oder kulturinteressierte Ü60-Gäste. Sportliche Aktivitäten werden zwar angeboten, stehen aber nicht im Vordergrund. Entscheidend ist, dass das, was heutzutage oft als „Wellness“ bezeichnet wird, nicht in einem Fünfsternehotel, sondern in der Freiluft einer Fünfsterne-Landschaft erlebt werden kann.

(von Dieter Bührig)